

HALLO ANNA



Język niemiecki
dla klas I-III
szkoły podstawowej

Podręcznik



DO NOWEJ PODSTAWY
PROGRAMOWEJ



Podręcznik
wieloletni



Klett

HALLO ANNA



Olga Swerlowa

**Język niemiecki
dla klas I-III szkoły podstawowej
Podręcznik**

3

Podręcznik dopuszczony do użytku szkolnego przez ministra właściwego do spraw oświaty i wychowania i wpisany do wykazu podręczników przeznaczonych do kształcenia ogólnego do nauczania języka niemieckiego na podstawie opinii rzeczoznawców: dr hab. Anny Janaszewskiej, mgr Elżbiety Soból, mgr Marii Gabri Harnickiej.

Etap edukacyjny: I

Typ szkoły: szkoła podstawowa

Rok dopuszczenia: 2023

Numer dopuszczenia: 733/3/2023

Podręcznik wielokrotnie zgłoszony z Rozporządzeniem Ministra Edukacji Narodowej z dnia 8 lipca 2023 r. w sprawie dopuszczania do użytku szkolnego podręczników.

Klasi: Polska sp. z o.o.

ul. Polska 11A

60-401 Poznań

tel. 61 62 69 090

faks 61 84 96 217

© Klasi Polska, Poznań 2023

ISBN 978-83-8867-827-3

Koncepcja kursu: Olga Swierżowa, Beata Cwiżowska, Katarzyna Sroka, Daria Miodzińska

Redakcja: Daria Miodzińska, Katarzyna Kucharska

Ilustracje: Paweł Miodziński

Projekt okładki: Ilarika Komarowita

Projekt graficzny i skład: studioKID, Jerzy Nowot

Fotografie: © okładka: Rzyger Jędrzej, Otwartymie.com

01-02: 6 (1, 2), 7 (5), 8 (4), 79 (4)

10-11: 26 (1, 3, 5), 42 (5), 74 (3), 77 (1), 78 (2, 4), 79 (2, 3)

12-13: 4 (1, 3), 5 (1, 3), 6 (3), 7 (1, 4, 6), 8 (1, 3), 9 (1, 2, 5), 16 (1, 4), 18 (1, 4), 26 (4), 34 (1, 5), 47 (1, 4, 6), 50 (1, 4), 58 (1, 3),

66 (1, 3), 74 (1, 2, 4), 76 (1, 7), 78 (1, 5), 79 (1)

Realizacja mgnień: Studio MM, Poznań

Lektorzy: Maja Nadarzyńska, Patryk Kobryga

oraz: Justyna Szwaj, Vincent Goch, Adriana Kobryga, Ania Maria Kobryga, Christian Kobryga,

Michał Krótki Nadarzyński, Ania Lindtner, Małgorzata Łudziej-Szuchowiak, Lena Nadarzyńska, Jacek Nadarzyński,

Frank Papaszczek, Artur Papaszczek, Carina Rasmak, Marc Tobias Wintershagen

Kompozycja piosenek: Grzegorz Kopala

Książka, którą nabyłeś, jest dziełem twórcy i wydawcy. Prosimy, abyś przestrzegając praw, jakie im przysługują, jej zawartość szczerze i wiernie przesyłał: osobom bliskim lub osobom nieznanym. Ale nie publikuj jej w internecie. Jeśli cytujesz jej fragmenty, nie zmieniaj ich treści i koniecznie zaznacz, czyje to dzieło. A kopiażę: jej całość, albo to, co jest dla niej istotne.

Skontaktuj się z nami: info@klaspolska.pl

Więcej na www.klaspolska.pl

Polska albo Klasi

Einstiegslektion	Was gibt es Neues?	4
	Wiederholungsspiel	10
Lektion 1	Ferien ade	12
Lektion 2	Der Herbst ist da	20
Lektion 3	Oje, oje, mein Kopf tut weh	28
Lektion 4	Wir machen einen Flohmarkt	36
Lektion 5	Mein Zimmer	44
Lektion 6	Was ziehe ich an?	52
Lektion 7	Wir gehen in den Zoo	60
Lektion 8	Schöne Ferien	68
Feste und Feiertage		
	Einschulungsfest	76
	Silvester und Neujahr	78
Wir spielen Theater		
	Im Schloss Monsterstein	80

Was gibt es Neues?



Hallo und willkommen zurück in München. Hier wohnen unsere Freunde Anna, Benno, Grazia ...



Noch haben sie Ferien. Das Wetter ist schön und sie gehen ins Schwimmbad und in den Park.



Die Kinder machen auch Ausflüge und besuchen ihre Verwandten und Freunde in Deutschland, Österreich und in der Schweiz.





Anna besucht ihre Cousine Lydia. Lydia wohnt in Berlin – das ist die Hauptstadt von Deutschland. Anna und Lydia machen eine Stadtrundfahrt.



Lydia will Anna alles zeigen.



Das ist der Fernseh-
turm. Er ist 368 Meter
hoch!

Und da ist die
Weltzeituhr.

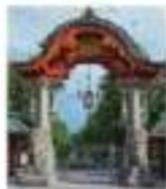
Das Branden-
burger Tor ist das
Wahrzeichen Berlins.



6

- Anna besucht ihre Cousine Lydia. Lydia wohnt in Berlin – das ist die Hauptstadt von Deutschland. Anna und Lydia machen eine Stadtrundfahrt.
- Lydia will Anna alles zeigen.

Anna will auch in den Zoo gehen.



Ich zeige dir das Aquarium. Es ist drei Stockwerke hoch!



Jetzt sind Anna und Lydia auf der Allee Unter den Linden.



Dann musst du eine Currywurst probieren.

Das ist eine Berliner Spezialität.

Ach, ich habe so einen Hunger!



- Anna zeigt Lydia das Zoo.
- Anna kauft Lydia Currywurst auf der Allee Unter den Linden.



Tinas Opa wohnt in Salzburg. Salzburg liegt in Österreich. Tina und ihr Opa gehen oft spazieren. Heute besuchen sie das Mozarthaus.



Ach, Mozart!
Ich möchte auch so toll
Klavier spielen!

Hier, Tina, du kannst
Mozart nicht nur
hören, du kannst ihn
schmecken!

Mmmmm. Lecker.
Das schmeckt gut!



8

- Dítě může být viděno ve Salzburgu. Salzburg nachází se v Rakousku. Tina a její dědeček často spazírují. Dítě dnes navštíví dům Mozarta.

Benno und seine Eltern machen heute einen Ausflug in die Schweiz. Sie fahren nach Bern. Bern ist die Hauptstadt der Schweiz.

In Bern gibt es viele Türme mit Uhren.

Die Schweizer Uhren sind weltbekannt.



Am Abend gehen Benno und seine Eltern in den Bärenpark.



Warum gibt es einen extra Park für Bären?



Der Bär ist das Symbol von Bern. Hier, schau mal, das Wappen von Bern.

Tina und Lisa

...



Ich will ...



Montag,

... ..
Donnerstag,

... ..
Sonntag

Auf dem Tisch
sind ...



... eine Maus.



Ich habe ...



Das ist ...



Wir gehen ...



Ich gehe ...



Ich möchte ...
mit ...



Ich
habe ...



... auf dem
Spielplatz.



Ziel

Anna und ihre Freunde sind jetzt in der dritten Klasse und die Geschichte geht weiter. Bist du neugierig? – Dann lies doch mal, was die Kinder erzählen!



Das neue Schuljahr fängt bald an. Anna und Benno kaufen gerade Stifte, Kulis und Hefte. Da kommt Grazia in den Schreibwarenladen.



Hey, Grazia, guten Morgen.

Wow! Und wie war's?

Sehr gut, danke! Und dir?

Hallo Anna! Hallo Benno! Wie geht's euch?

Mir geht's gut. Ich war in Italien.

Fantastisch! Es war toll!

Nach den Ferien ist die Klasse 3a wieder zusammen. Frau Kamm fragt die Kinder, wo sie im Sommer waren.



Ferien-Rap



In den Bergen, am Meer und am Strand.

Da war ich, da war ich.

Bei Oma und Opa auf dem Land.

Da war ich, da war ich.



In Italiens, in Spaniens, am See.

Da war ich, da war ich.

Zu Hause, mit Freunden im Eiscafé.

Da war ich, da war ich.



1

Wir spielen und üben

Ich war da, wo du nicht warst



Ferienortsymbole



Kettenspiel



Hand auf Hand



Reisepartner suchen



1

Eine Collage: Unsere Ferien

Die Kinder machen eine Collage über ihre Ferien. Dabei erzählen sie viel.



Wo waren die Kinder? Zu wem passen die Fotos? Hör zu.



Unsere Ferien



Daniel
Lisa
Lukas
Anna

Wo warst du in den Ferien?

Wo warst du, wo warst du,
wo warst du in den Ferien?
Erzähl mir, wo du warst.
Ich war in den Bergen.
Ich war in den Bergen.
Und es war sehr schön.



Ach, wo ich war? Na, da und hier.
Und wenn du willst, erzähle ich's dir.
Gesehen hab' ich schon Bern und Wien,
Warschau und Athen, Paris, Berlin.



Ich war am Bodensee.
Ich war am Bodensee.
Und es war sehr schön.

Ich war auf dem Land.
Ich war auf dem Land.
Und es war sehr schön.



Ein Goldfisch stellt sich vor.

Lies die Texte und schau dir die Bilder an. Was passt zusammen? Antworte.



Hallo, ich heiße Fridolin. Ich bin ein Fisch, ein Goldfisch. Ich bin gelb, rot und orange.



1 Fische leben im Wasser, im Meer oder im See. Da schwimmen sie viel.

2 Ich schwimme im Aquarium. Ich habe viele Freunde. Das sind andere Fische. Sie sind blau und grün und rot.

3 Hier, guckt mal. Das ist eine Luftpumpe. Fische brauchen Luft. So können wir atmen.



Neue Wörter

die Luftpumpe – pompa powietrzna
brauchen – potrzebować
atmen – oddychać

Humor-Labor

Anna und Benno gehen zusammen in die Schule.
Anna fragt, wo Benno gestern war.



Das Wetter ist schlecht. Es regnet und es ist kalt.
Anna, Benno und Grazia sind traurig.



Was für ein
Wetter! Es regnet. Der
Himmel ist grau.

Was machen
wir jetzt?

Brr! Ich friere.
Es ist kalt und
windig.

Ich habe
eine Idee ...

Wir können heute
nicht auf dem Spielplatz
spielen. Alles ist nass.

Na los.
Sag schon!

Toll!

Wir bauen
einen Drachen.

Am nächsten Tag ist das Wetter schön. Die Kinder gehen in den Park. Sie wollen den Drachen ausprobieren.



Tolles Wetter heute! Es regnet nicht. Die Sonne scheint.



Ja, es ist warm. Das Thermometer zeigt 15 Grad.

Kommt, wir lassen den Drachen steigen.



Kann ich?

Nein, ich bin dran.

Er fliegt, er fliegt. Der Drachen fliegt. Wie ein Vogel.

Wetter-Rap

Es regnet.



Es regnet und es schneit.



Es regnet und es schneit und es ist sehr kalt.



Die Sonne scheint.



Die Sonne scheint und es ist heiß.

Die Sonne macht den Himmel blau-weiß.



2

Wir spielen und üben Alles hört auf mein Kommando

Es regnet.



Kalt und warm

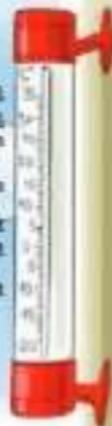


sehr heiß
heiß
sehr warm

warm

kalt
sehr kalt

eiskalt



22

Kegeldrehen



Wie ist das Wetter heute?

Die Sonne scheint.

Die Sonne scheint.



Es regnet.



Es schneit.



Es ist windig.



Es ist warm.



Es ist kalt.



Es ist heiß.



Jahreszeiten im Klassenraum



Wie ist das Wetter im Winter?

Winter

Frühling

Es schneit.

Es ist sehr kalt.

Das Thermometer zeigt minus 15 Grad.



Frühling



Sommer



Herbst



Winter

2

Eine Umfrage in der Klasse



Anna will wissen: Welches Kind mag welche Jahreszeit.

Hör zu.



Winter



Frühling



Sommer



Herbst



1



2



3



4



5



6

Hör noch einmal zu. Welche Argumente passen zu wem?

24

Eine schöne Zeit



Der Winter eine schöne Zeit,
Es schneit und es ist sehr kalt.
Im Park, im Garten ist viel Schnee,
Und alle freuen sich, juchhe!

Mal ist es warm, mal ist es kalt,
Schön ist das Wetter jederzeit.
Wir sitzen nie zu Haus',
Wir gehen immer raus.



Der Frühling eine schöne Zeit,
Der Himmel lacht, die Sonne scheint.
Und auf der Wiese blüht der Klee,
Und alle freuen sich, juchhe!



Der Sommer eine schöne Zeit,
Denn die Natur wächst und gedeiht.
Die Kinder schwimmen in dem See,
Und alle freuen sich, juchhe!



Der Herbst ist eine schöne Zeit,
Da steht der Wald im bunten Kleid.
Die Kinder trinken warmen Tee,
Und alle freuen sich, juchhe!



2

Scherz-Zoo

Ein Kranich erzählt.

Lies die Texte und schau dir die Bilder an.
Was passt zusammen? Antworte.



Hallo, mein Name ist Kenny.
Ich bin ein Kranich. Ich bin ein
Vogel, ein Zugvogel.



- 1 Ich bin groß und stark. Ich bin auch sehr schön: Ich bin meistens grau, aber mein Kopf ist schwarz, weiß und rot.
- 2 Wir Kraniche leben im Wald und am Wasser, aber auch in den Bergen.
- 3 Im Herbst regnet es und es ist kalt. Dann fliege ich mit meinen Freunden nach Spanien. Aber im Frühling scheint wieder die Sonne und es ist warm. Und so kommen wir nach Hause zurück.
- 4 In China und Japan gibt es viele Legenden über Kraniche. Kinder falten Kraniche aus Papier.

Neue Wörter

der Kranich – żuraw
der Zugvogel – ptak wędrowny
stark – silny, mocny
der Kopf – głowa
im Wald – w lesie
fliegen – latać
falten – składać

Humor-Labor

Das Wetter ist sehr schön, Anna will auf den Spielplatz gehen. Und Benno?

CD 1+2



3

Oje, oje, mein Kopf tut weh

Heute ist Montag. Anna muss in die Schule. Aber was ist los? Sie hat keinen Appetit. Ist sie krank?



Was ist los, Anna?
Hast du keinen
Appetit?

Was hast du denn?

Mama, ich kann nicht
essen. Ich bin krank.

Du hast Fieber!
Du, Arme. Ich rufe
den Arzt.

Mein Kopf tut weh.
Mein Hals tut weh.



28

Dzisi porinišidžek. Anna musz iść do szkoły. Ale co się dzieje? W ogóle nie ma apetytu. Czyliż jest chorą?
Powiedz mi, co się dzieje i powołaj lekarza.

Co dzieje się Anną? Zapisał

odpowiedzi.

Frau Kamm begrüßt die Kinder. Nicht alle sind heute da.



Mein Körper-Rap

Meine Hände, meine Füße – jeweils zwei,
Meine Haare, meine Zähne kariesfrei.
Meine Augen, meine Ohren oben dran,
Dass ich richtig sehen, richtig hören kann.
Dazu kommen noch Kopf, Rücken, Hals und Bauch
Und zwei Beine und zwei Arme hab' ich auch.



3

Wir spielen und üben

Klopfmassage

Mein Kopf.

Mein Kopf und mein Bauch und mein Bein.

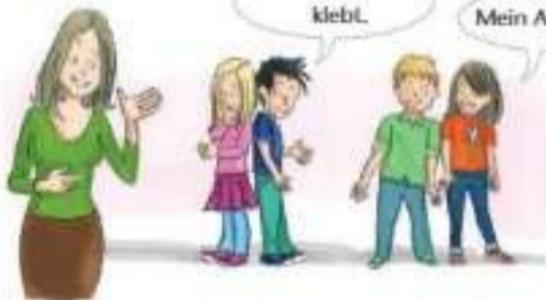


Mein Kopf und mein Bauch.

Mein Arm klebt

Mein Rücken klebt.

Mein Arm klebt.



Nacheinander-Malen

Das bin ich und das ist mein Kopf.

Das bin ich. Und das sind mein Kopf und meine Augen.



30

- Jedes Kind hat einen Kopf und einen Bauch und ein Bein.
- Jedes Kind hat einen Kopf und einen Bauch und ein Bein.
- Jedes Kind hat einen Kopf und einen Bauch und ein Bein.

Ich-und-du-Spiel



Ich habe zwei
Ohren, zwei
Augen ...

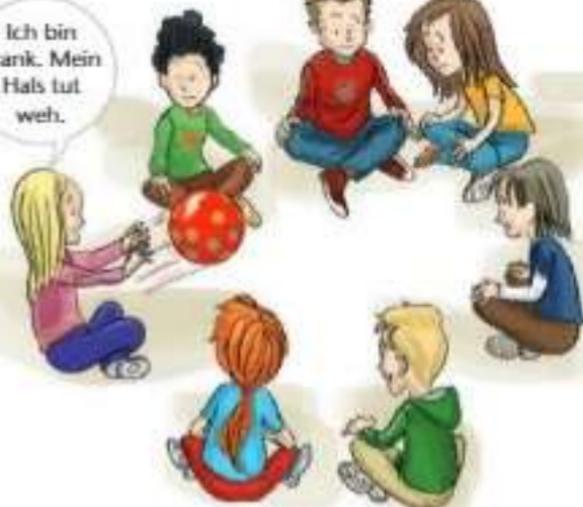


Jan und ich
haben vier Ohren, vier
Augen ...



Ballspiel

Ich bin
krank. Mein
Hals tut
weh.



Ich bin auch
krank. Mein Bauch
tut weh.



3

Gespräch über Gesundheit

CD 1-37



Der Schularzt Dr. Mette spricht mit den Kindern, wie man gesund durch den Winter kommt.
Hör zu. Was finden die Kinder wichtig?



A



B



C



D



E



F



G



H



I

32

Ich hab' alles, was ich brauch'



Ich hab' alles, was ich brauch',
einen Kopf, den hab' ich auch.
Heute tut mein Kopf so weh,
Ich kann nicht lernen, oje, oje.

Ich hab' alles, was ich brauch',
einen Bauch, den hab' ich auch.
Heute tut mein Bauch so weh,
Ich kann nicht essen, oje, oje.



Ich hab' alles, was ich brauch',
und zwei Beine hab' ich auch.
Heute tut mein Bein so weh,
Ich kann nicht gehen, oje, oje.

Ich hab' alles, was ich brauch',
gute Laune hab' ich auch.
Mir geht's heute supergut,
Weil mir gar nichts mehr wehtut.



3

Scherz-Zoo

Der kleine Elefant Nuka ist krank.
Lies die Texte und schau dir die Bilder an. Was passt zusammen? Antworte.



- 1 Hallo, ich heiße Nuka. Ich bin ein kleiner Elefant. Ich lebe in Afrika.
- 2 Das ist meine Mutter. Wir gehen, spielen und essen zusammen.
- 3 Aber heute bin ich krank. Mir geht's so schlecht. Mein Kopf tut weh.
- 4 Meine Mutter sagt: Armer Nuka! Komm, das Wasser hilft dir.
- 5 Danke, Danke. Ich kann wieder spielen. Es tut nicht mehr weh.

Humor-Labor

Es ist spät geworden. Benno putzt seine Zähne, obwohl er noch etwas essen möchte.



4

Wir machen einen Flohmarkt



Es ist Mitte Dezember und bald ist Weihnachten. Die Kinder organisieren einen Flohmarkt und verkaufen alte Sachen.

Hallo, Anna.
Hallo, Berno.

So viele
Sachen!

Was macht ihr
mit dem Geld?

Guten Tag,
Frau Turini.

Ja, ich verkaufe den
Schal hier, das Buch und
die Vase.

Wir sammeln
Geld für ein Geschenk für
Lisa. Sie hat immer noch
ein Gipsbein.

Und ich verkaufe den
Fahrradhelm und die
Cornichelle.



36



2,30 Euro.
Sie ist neu und schön.

Was kostet die Vase?

6,40 Euro. Er ist praktisch und er ist nicht kaputt.

Und was kostet der Fahrradhelm, Benno?

8,70 Euro, Frau Turini.

Gut. Ich nehme die Vase und den Fahrradhelm.

Wow, Benno. Du bist aber gut in Mathe.

- 10 – zehn
- 20 – zwanzig
- 30 – dreißig
- 40 – vierzig
- 50 – fünfzig
- 60 – sechzig
- 70 – siebzig
- 80 – achtzig
- 90 – neunzig
- 100 – hundert

Zahlenrap

$$20 + 80, 30 + 70$$
$$40 + 60, 50 + 50$$

wenn's mich auch mal wundert,

$$50 + 50, 60 + 40$$
$$70 + 30, 80 + 20$$

Macht zusammen 100.

37

Zahlenschlange



10 – zehn
 20 – zwanzig
 30 – dreißig
 40 – vierzig
 50 – fünfzig
 60 – sechzig
 70 – siebzig
 80 – achtzig
 90 – neunzig
 100 – hundert

5 plus 5 ist 10.

10 plus 10
 ist 20.

10 plus 20
 ist 30.

Was kostet das?



Das ist aber
 teuer!

Was kostet
 das Buch?

Das Buch
 kostet 5 Euro.

Das ist aber
 billig!

Im Laden



Ich kaufe
 den Stift.

Ich kaufe den Stift
 und das Lineal.

4

Überraschung für Lisa



Lisa hat keinen Gips mehr, aber sie muss noch zu Hause bleiben. Die Kinder wollen Lisa besuchen. Sie bereiten eine Überraschung vor.

Hör zu. Was wollen die Kinder für Lisa backen?



Hör den Text noch einmal.
Was nimmt Frau Turini für den Kuchen?



... den Zucker



... die Schokolade

Ich nehme ...



... das Mehl



... die Eier

... die Milch



... das Wasser

... die Butter



... den Apfel, die Orange, die Ananas

40

Auf dem Flohmarkt



Was kostet der Pullover da?
Ich kaufe ihn gern.
Der kostet nur 2 Euro Fünfzig.
Und er ist sehr modern.



Ich kaufe die Vase, das Spiel, das Puzzle und auch den Ball,
Den Fahrradhelm, die Puppe, das Buch, die Uhr und auch den Schal.
Die Sachen sind billig, die Sachen sind toll
Neu, praktisch, nicht teuer, bequem, wundervoll!

Was kostet das Computerspiel?
Ich finde es echt cool.
Ich kaufe es für meinen Bruder
Und auch den Kinderstuhl.



41

Das kleine Eichhörnchen sammelt Futter für den Winter.
Lies die Texte und schau dir die Bilder an. Was passt zusammen? Antworte.



Mein Name ist Bibi.
Ich bin ein kleines
Eichhörnchen.



1 Und hier ist mein Haus. Hier wohne ich.
Es ist sooo warm!

2 Heute sammle ich Futter. O, da ist ein Apfel.
Ich nehme den Apfel.

3 Wow, eine Eichel! Sie ist groß und süß.
Ich nehme die Eichel mit.

4 Und die Nüsse nehme ich auch mit.
Sie sind so lecker.

5 Im Winter bekomme ich keinen Hunger.



Neue Wörter

wohnen – mieschat
sammeln – abnol
das Futter – polywien
die Eichel – jobol
ich nehme mit. – Zibörig an sobol
die Nüsse – arachy

Humor-Labor

CD 1-57



Benno gibt sein Taschengeld für Süßigkeiten aus. Und weiter?



5

Mein Zimmer



Grazias Schwester Laura studiert und wohnt jetzt in Berlin. Grazia hat jetzt Lauras Zimmer und zeigt es ihren Freunden.



44

Für ihr neues Zimmer braucht Grazia eine Lampe.
 Sie geht mit Laura in ein großes Möbelhaus. Tische,
 Sofas, Regale – alles ist so schön!



Möbelrap

Der Tisch, die Lampe und der Teppich,
 Das Sofa, das Regal und das Bett,
 Der Schrank, der Sessel und das Fenster,
 Der Stuhl, die Vase: violett.



Mein Zimmer ist schön, mein Zimmer ist klasse!

45

5

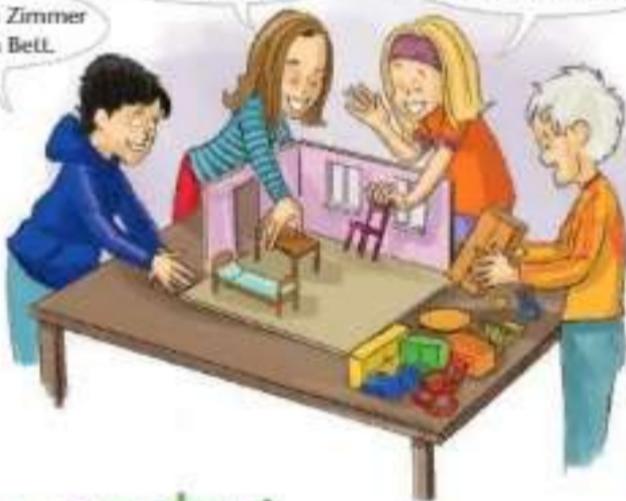
Wir spielen und üben

Möbel-Kettenspiel

In meinem Zimmer
ist mein Bett.

In meinem Zimmer
sind mein Bett und mein
Tisch.

In meinem Zimmer
sind mein Bett, mein Tisch
und mein Stuhl.



Partnermalerei

Nein.
Ja. Richtig.
Das ist mein
Schrank.

Ist das deine
Lampe?

Ist das dein
Schrank?



Klatschspiel



klatschen



patschen



links



rechts



stopp



vorne



hinten

Klatschen, patschen, links.
Klatschen, patschen, rechts.
Klatschen, patschen, links, rechts.
Klatschen, patschen, stopp.

Klatschen, patschen, vorne.
Klatschen, patschen, hinten.
Klatschen, patschen, vorne, hinten.
Klatschen, patschen, stopp.

Bewegungsspiel



Mein Stuhl
steht rechts.

hinten

links

rechts

5

Die Orchidee



Annas Mutter ist vom Einkaufen nach Hause gekommen und hat Anna eine schöne Orchidee mitgebracht.

Hör zu. Wo soll die Orchidee stehen?



1



2



3



4



Hör noch einmal zu.

Warum will Anna zu Benno? Antworte auf Polnisch.

Im neuen Zimmer

1

- Guck mal, hier ist mein Zimmer und ich mag es so gern.
Ja, das Zimmer ist super: hell, groß und modern.



1



2

Und hier vorne am Fenster ist mein Tisch. Ist er fein?
Ja, der Tisch ist bequem, aber ziemlich klein.



3

Hinten rechts an dem Schrank sind mein Bett und mein Stuhl.
Schön, modern, sehr praktisch, und der Stuhl - richtig cool.

3



4



4

Und gefällt dir die Lampe? Die ist wirklich nicht schlecht.
Ja, die Lampe ist schön. Da hast du völlig Recht.



49

5

Scherz-Zoo

Wo schlafen die Katzen gern?
Lies die Texte und schau dir die Bilder an. Was passt zusammen? Antworte.



- 1 Hallo, ich heiße Babsi und bin 2 Jahre alt. Ich schlafe gern im Bett. Es ist so bequem.
- 2 Miau, ich bin Josefine und ich schlafe gern auf dem Stuhl im Garten.
- 3 Hallo, mrrrr. Mein Name ist Lulu. Ich mag dieses Sofa. Da kann ich so gut schlafen.
- 4 Hallo, mein Name ist Wilfred. Ich spiele nicht so gern. Ich schlafe viel. Hier schlafe ich auf der Fensterbank.

Neue Wörter

im Garten – wogiodie
die Fensterbank – parapet

50

Humor-Labor

Benno liest Comichefte und sieht nicht, dass sein Zimmer sehr unordentlich ist.



O.K. Mama. Ich räume gleich auf.



Aber was ist mit dem Schrank?



6

Was ziehe ich an?

Tina hat Anna zu einem Kostümfest eingeladen.
Aber was soll Anna anziehen?



Vielleicht
Prinzessin? Du kannst das
Kleid und die Schuhe
anziehen!

Oder die Bluse
und den Rock?

Nein, ich gehe als
Zauberer. Hokuspokus! Ich
ziehe die Hose und das
Hemd an.

Und wir
basteln noch einen
Hut aus Papier.



52

Tinas Party ist sehr lustig. Alle haben viel Spaß. Alle lachen und spielen. Nur Benno ist unglücklich.



Klamotten-Musikspiel

Ich habe den Rock an.



Ich ziehe den Rock aus.



Ich ziehe die Hose an



Und gehe aus dem Haus.



das Kleid



die Bluse



die Jacke



den Mantel



das Hemd



den Pulli

6

Wir spielen und üben

plätze tauschen

Wer hat die Jeans?



Wer hat einen Pulli an?

Wer hat einen Pulli an?

Ich habe einen Pulli an.



Wäscheklammern-Spiel

Ich habe die Hose.

Ich habe die Hose und den Rock.

Ich habe die Hose, den Rock und das T-Shirt.



Flaschenspiel

1

Ich habe das Kleid.

Ich habe die Schuhe.



2

Ich habe den Hut.

Ich habe den Hut.



3

Gewonnen!



Anzieh-und-Auszieh-Spiel

Ich ziehe die Jacke an.

Ich ziehe die Handschuhe an.

Ich ziehe die Jacke aus.

Ich ziehe die Handschuhe aus.



55

6

Ich kann ihn nicht finden



Die Schule ist aus. Alle Kinder gehen nach Hause.
Nur Sara hat ein Problem.

Hör zu. Was kann Sara nicht finden?



Hör den Text noch einmal. Wo findet Sara das Kleidungsstück?



Humor-Labor

Anna will rodeln und Benno kann seinen Pulli nicht finden. Und es wird gleich dunkel!

CD 3 • 27



7

Wir gehen in den Zoo



Heute gehen Frau Kamm und die Schüler aus der 3a in den Zoo. Herr Richter, Daniels Vater, ist Tierpfleger und zeigt den Kindern die Tiere.



Guck mal, der Löwe!



Und da, der Tiger!



O, ein Bär!
Der ist süß!

Aber er ist traurig.
Ist er krank?

Das ist Dennis.
Dennis ist noch klein.

Nein. Bären sind
nachts aktiv. Jetzt
schlafen sie.

60

Am Affenhaus bleiben Herr Richter und die Kinder stehen.



Zoo-Rap

Der Tiger, der Löwe, der Bär und der Affe.
Das Zebra, der Pinguin, der Hund, die Giraffe.
Der Strauß, der Kranich und der Elefant -
Ja, alle diese Tiere sind uns schon bekannt.



Der Wolf, der Fuchs, der Hirsch und der Hase.
Das Krokodil und das Kamel mit seiner Stupsnase.
Das Nilpferd, der Flamingo und das Känguru

Wir lernen die neuen Tier-Wörter im Nu.

A, B, C, D, der Affe geht im Schnee

A, B, C, D, der Affe
geht im Schnee.

Der Affe.
Der Affe.

Der Affe.
Der Affe.



Memory

Das ist ein Löwe.
Und das ist ein Bär.
Du bist dran.



Ratespiel

Das ist
ein Zebra.

Das ist
ein Tiger.

Falsch.

Richtig.



Aufstehspiel

Das Tier ist groß.

Das Kamel ist groß.

Die Giraffe ist groß.

Das Tier kann schwimmen.

Das Krokodil kann schwimmen.

Dschungel-Turnier

Der Bär kann schwimmen.

Der Bär ist groß.

Der Bär kann klettern.

Der Bär mag Honig.

• Rozgrzedaj wypracowania według listy umiejętności zwierząt. Dzieląc z kartki tablicę zwierzątka wstawij i odświeżaj zdania.

• Oto konkurs wiedzy o zwierzętach w jej

rozgrzedaj podaje nazwy zwierząt i profile

długość zdania. Drugą grupę odświeżaj rozstrzygnięcia. Za każde poprawne i prawdziwe zdanie drugie otrzymuje punkt.

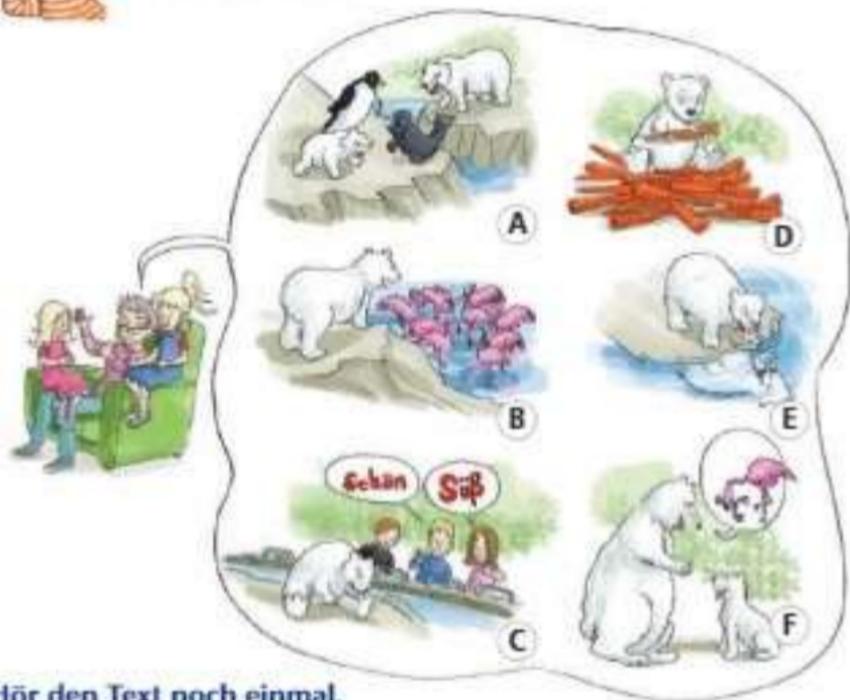
7

Mischka und die Flamingos



Annas Oma kennt viele Geschichten. Anna und Lea hören ihr gern zu.

Hör zu. Wie ist die richtige Reihenfolge der Geschichte?



Hör den Text noch einmal.
Warum sind die Flamingos rosa?

Die Flamingos fressen ...



Karotten



Tomaten



Krebse

Hallo im Zoo

CD 3•30•77



Der Affe lebt in Afrika
Und ist ein schnelles Tier.
Der kann gut klettern,
Springen und malt auf Papier.



Wir gehen in den Zoo
Und wir sind sehr froh,
Wir sagen allen Tieren
Ein freundliches „Hallo“.



Im Wasser schwimmt das große
Und schwere Krokodil.
Das ist total gefährlich
Und frisst ja richtig viel.



Weit springen und schnell laufen
Kann auch das Känguru.
Das trägt im Bauchbeutel
Sein Baby immerzu.



65

7

Scherz-Zoo

Tierbabys im Zoo.

Lies die Texte und schau dir die Bilder an.
Was passt zusammen? Antworte.



1 Guten Tag, ich heiße Petja. Ich bin erst einen Monat alt. Ich kann gut klettern.

2 Wir heißen Leo und Lara. Wir spielen gern. Wir sind noch klein und nicht gefährlich. Möchtest du mit uns spielen?

3 Hallo, mein Name ist Flecky. Ich sehe dich. Kannst du mich auch sehen? Ich bin im Beutel von meiner Mutter.

Neue Wörter

sehen – *widzieć*
im Beutel – *w torbie*

66

Humor-Labor

Anna und Benno interessieren sich für Tiere. Wie groß kann eine Giraffe sein?

07 7•3y





Das Schuljahr geht zu Ende. Frau Kamm möchte mit den Kindern in den Park gehen.



Die Kinder sitzen auf einer Wiese und sprechen über ihre Ferienpläne.



Endlich Ferien! Benno und Grazia verabschieden sich voneinander.



8

Wir spielen und üben

Mitfahr-Spiel

Ich fahre mit dem Auto. Wer fährt mit?

Ich fahre mit dem Auto.

Ich fahre mit dem Fahrrad. Wer fährt mit?

Ich fahre mit dem Fahrrad.



Wahr oder gelogen?

1

Ich fahre mit dem Bus.



Ich prüfe.



3

2

Ich fahre mit dem Zug.



4

Nicht wahr.



Blind gehen



Wohin kann ich reisen?



8

Wie kommst du zur Schule?



Benno und Fabian machen eine Umfrage.

Hör zu. Wer kommt wie zur Schule?



mit dem Fahrrad



mit dem Bus



mit der Straßenbahn



zu Fuß

Hör den Text noch einmal.
Welche Vorteile haben die „Verkehrsmittel“?



- 1 gesund
- 2 bequem
- 3 praktisch
- 4 schnell

Reise-Song

Ich fahre oft und gern.
Ich fahre mit dem Bus.
Denn das geht wirklich schnell,
Viel schneller als zu Fuß.



Ich fahre sehr gern.
Ich fahre mit dem Zug.
Denn das geht auch sehr schnell.
Ja, auch schnell genug.

Gern fahr' ich mit dem Rad.
Das macht gesund und fit.
Ich fahre nicht allein,
Ich nehme Freunde mit.



73

8

Scherz-Zoo

Hunde auf Reisen.

Lies die Texte und schau dir die Bilder an. Was passt zusammen? Antworte.



- Hallo, mein Name ist Jonny. Ich bin ein Labrador und 3 Jahre alt. Ich mag reisen. Und ich fahre gern mit dem Auto. Das ist bequem und schnell.
- Halli Hallo. Wir heißen Chappi und Chippi. Wir sind kleine lustige Spaniel und wir fahren gern mit dem Fahrrad. Das ist so toll!
- Mein Name ist Ernesto. Ich wohne in einer großen Stadt. Manchmal muss ich mit dem Bus fahren. Das mag ich nicht.
- Ich heiße Betsi und ich mag reisen. Ich reise gern mit dem Zug. Das macht mir Spaß.

Neue Wörter

reisen – podróżować
 schnell – szybko
 lustig – wesoły
 die Stadt – miasto
 Das macht mir Spaß. – To sprawia mi przyjemność.

Humor-Labor

Anna will sich mit Benno im Park treffen. Sie hat eine Überraschung für ihn. Was kann das sein?



Einschulungsfest



In diesem Jahr ist Lea 6 und kommt in die erste Klasse. Am ersten Schultag trägt sie eine Schultüte.



Willst du wissen, was in der Schultüte drin ist?



die Buntstifte



die Gummibärchen



der Radiergummi



das Stofftier



der Schlüsselanhänger



das Mäppchen



die Brotdose

Am Nachmittag gibt es ein großes buntes Fest mit Eis und Kuchen. Die Familie gratuliert Lea und wünscht ihr alles Gute.



Du bist groß!

Du bist nun schon ein großes Kind,
Kommst in die Schule, ganz geschwind.
Du bist nicht mehr im Kindergarten,
Ein Ende hat das lange Warten,
Nun beginnt 'ne and're Zeit,
Nun bist du dazu bereit,
Lernst Lesen, Rechnen, vieles mehr,
Ich weiß, dir fällt das nicht sehr schwer.
Hierzu wünsch ich dir viel Glück,
Nun wachse weiter - Stück für Stück!



Silvester und Neujahr



Am Silvesterabend legt Annas Oma kleine Bleikugeln auf einen breiten Löffel und hält ihn über eine Kerze. Dann kippt sie die heiße Masse in eine Schüssel mit kaltem Wasser.



Es ist zu Silvester auch Tradition, Freunden und Verwandten Glücksbringer zu schenken.



das vierblättrige
Kleeblatt



das Glücksschwein



der Schornsteinfeger



der Glückspfenning



der Marienkäfer

Um Mitternacht gehen viele Menschen auf die Straße. Sie bewundern das große Feuerwerk. Alle rufen „Guten Rutsch!“ und wünschen sich viel Glück.



Zu Neujahr

Will das Glück nach seinem Sinn
dir was Gutes schenken,
sage dank und nimm es hin
ohne viel Bedenken.
Jede Gabe sei begrüßt,
doch vor allen Dingen
Das, worum du dich bemüht
möge dir gelingen.

Wilhelm Busch

Wir spielen Theater: Im Schloss Monsterstein

Erzähler: Heute ist der letzte Schullag.

Annas Mutter weckt sie auf, aber das Mädchen träumt weiter.



Frau Kamm: Guten Morgen, Kinder.
Habt ihr Lust
auf einen Ausflug?

Alle: Ja! Toll! Fantastisch!

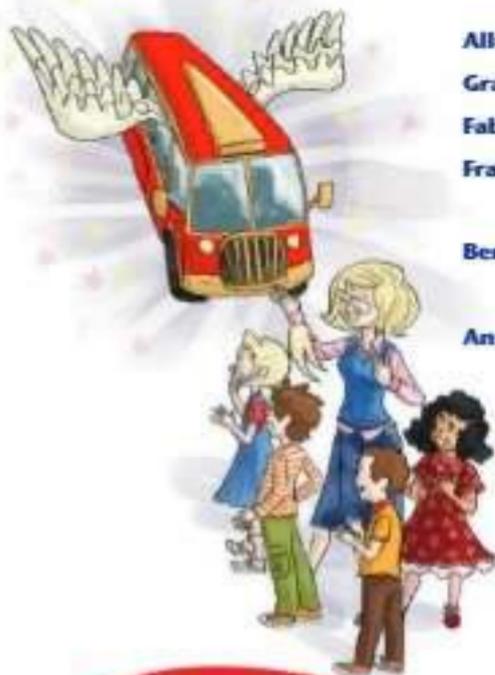
Grazia: Gehen wir in den Park?

Fabian: Oder auf den Spielplatz?

Frau Kamm: Nein. Wir fahren mit dem Bus
ins Schloss Monsterstein.

Benno: Hurra! Ich mag Monster
und Gespenster.

Anna: Ich habe aber Angst
vor Monstern.



Frau Kamm: Kinder, ich möchte euch Herrn Troll vorstellen. Er ist Schlossführer und kann uns viel erzählen.

Herr Troll: Hallo, Kinder. Willkommen im Schloss Monsterstein!

Alle: Hallo! Hallo! Guten Tag!

Lukas: Herr Troll, ein komischer Name. Er sieht wie ein Zauberer aus.

Daniel: Ja, schau mal, der Mantel und der Hut!



Herr Troll: Das Schloss Monsterstein ist 500 Jahre alt. Hier haben früher Ritter und Fürsten gelebt.

Lisa: Nanu! Wer lebt denn heute hier?

Sara: Na wer wohl! Gespenster natürlich. Uuuuuuuuh.

Benno: Gleich kommt das große böse Monster, dann der Vampir und dann ...



Herr Troll: Das Schloss ist heute ein Museum. Und die Monster und Gespenster sind weg. Denn es gibt viele Touristen. Sie gehen durch das Schloss, sie sprechen laut, fotografieren und Gespenster mögen Ruhe.

Benno: Keine Gespenster ... Das ist aber schade.

Tina: So ein Jammer!

Herr Troll: Seid nicht traurig! Ein Gespenst gibt es noch!

Tina: Ech?

Herr Troll: Aber ja. Es heißt Fubius.

Tina: Fu Was?

Anton: Wow! Können wir es sehen?

Lea: Hast du keine Angst?

Anton: So ein Quatsch! Natürlich nicht!

Lea: Wir möchten Fubius sehen.

Herr Troll: Also gut. Ich zeige euch Fubius.

Seid ihr bereit?

Fubiuuuuuuuuuuus!

Komm raus!



- Fubius:** Uuuuu..... Uuuuuu.... Uuuuuuu.....
- Anna:** O, Fubius, da bist du ja!
- Fubius:** Hallo, Kinder!
- Benno:** Hallo, Fubius. Wie geht's dir?
- Fubius:** Nicht gut. Meine Ohren tun mir weh.
- Grazia:** Oje, armer Fubius. Was ist passiert?
- Fubius:** Touristen machen viel Lärm.
- Fabian:** Nimm bitte diesen Schal. Vielleicht hilft er dir.
- Fubius:** Danke. Was kostet das?
- Fabian:** O, Fubius, das ist ein Geschenk von uns!
Lass uns Freunde sein!



- Fubius:** Wunderbar! Aber was können wir zusammen machen, liebe Kinder?
- Anna:** Zeig uns dein Zimmer!
- Fubius:** Nein, mein Zimmer ist nicht hell, nicht groß. Ich habe nur einen alten Schrank. Im Schloss ist es so langweilig.
- Benno:** Ich habe eine Idee. Wir können aufs Land fahren.
- Grazia:** Ja, heute ist schönes Wetter. Die Sonne scheint!
- Fabian:** Und es ist so warm! Gehen wir zu Fuß!
- Fubius:** Ich fliege lieber!





Lukas: Hier ist es so schön! Wir können laufen, springen und Verstecken spielen!

Sara: Verstecken spielen mit Fubius? Wir haben keine Chance!

Fubius: Doch! Ich kann ein Elefant oder eine Giraffe sein.

Lisa: Was? Zeig mal!

Fubius: Gerne!

Alle: Toll!



Frau Kamm: Kommt, Kinder! Wir müssen los. Es ist schon spät.

Anton: Fubius, wir besuchen dich wieder.

Lea: Jetzt hast du viele Freunde!

Daniel: Du bist nicht mehr traurig!

Fubius: Ihr habt auch einen Freund mehr.

Alle: Mach's gut, Fubius. Tschüss! Bis bald! Auf Wiedersehen!



Herr Troll: Kinder, vergäst nicht, Gespenster mögen Ruhe. Seid still in Museen!



HALLO ANNA

Z dziećmi - dla dzieci!

Kurs języka niemieckiego dla klas I-III szkoły podstawowej

Kurs Hallo Anna to zaproszenie do nauki! przez zabawę skierowane do najmłodszych uczniów. Szczególny nacisk kładzie się w nim na rozwijanie **sprawności mówienia i rozumienia ze słuchu**, dając jednocześnie o kształtowanie **sprawności czytania i pisania**. Uczniowie z chęcią będą czytać krótkie teksty, których zrozumienie ułatwią im słownie dobrane fotografie i rysunki. Dzięki angażującym ćwiczeniom z przyjemnością będą także doskonale posieć w języku niemieckim. Pod koniec nauki w trzeciej klasie będą mogli połączyć się z bohaterami kursu, przygotowując **przedstawienie szkolne**. To okaże, aby wcielić się w ulubioną postać. Tym razem czeka wszystkich przygoda w zamku zamieszkałym przez miłego dżulka...



Główni bohaterowie kursu **sympatyczna Anna** i **rozolutny Benno** towarzyszą swoim polskim rówieśnikom w czasie podstawowego szesnastki i świetnie oraz przybliżają im niemieckie realia.

Naukę uprzyjemniają dzieciom i tym samym czynią ją efektywną:

- przyjazne rysunki i fotografie,
- fabularyzowane wprowadzenia do zadań,
- gry, zabawy i sztuczki,
- skoczne piosenki śpiewane przez niemieckie dzieci.



ISBN 978-83-8043-870-3